

## Botschaft

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1912.**

(Vom 24. Oktober 1911.)

---

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1912 vorzulegen.

Wie aus unserer Botschaft vom 15. November 1910 hervorgeht, war schon für 1911 die Aufstellung eines auch nur annähernd zutreffenden Voranschlages mit Schwierigkeiten verbunden. Für das Jahr 1912 aber ist eine richtige Budgetierung so schwer geworden, dass wir bloss für die Ausgabenrubrik „Verwaltung“ eine Vorlage in der bisherigen Art zu bieten vermögen, im übrigen aber uns mit einer mehr oder weniger summarischen Behandlung begnügen müssen. Die Umstände, welche für 1911 eine ausreichend genaue Vorausbestimmung des Verbrauches monopolpflichtigen Alkohols verhinderten, dauern für 1912 weiter. Zu ihnen hat sich — als Folge der ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse dieses Sommers — die Unmöglichkeit gestellt, die Gestaltung des in- und ausländischen Alkoholmarktes im erforderlichen Masse vorzusehen. Deutschland und Österreich, die beiden Länder, in denen bisher die Alkoholverwaltung ihren Bedarf hauptsächlich gedeckt hat, haben die Spritausfuhren bis auf weiteres sozusagen ganz sistiert und in den andern zu-

gänglichen Bezugsgebieten sind die Bezugsverhältnisse für die Exportware grossenteils noch nicht genügend abgeklärt. Glücklicherweise besitzt die Alkoholverwaltung so starke Vorräte an alter Ware, dass sie mit neuen Kaufabschlüssen nötigenfalls noch längere Zeit zuwarten kann. Eine Budgetierung auf Grund von Lieferungsverträgen zur Deckung des vollen Verkaufs- und Lagerbedarfes, wie sie früher die Regel war, ist indessen für das Jahr 1912 zurzeit ausgeschlossen.

### 1. Einnahmen.

a. Saldovortrag aus dem Vorjahre . . . . .	Fr.	50,000
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . . . .	„	9,250,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen zur relativen Denaturierung . . . . .	„	3,950,000
d. Verkauf von Gebinden . . . . .		pro memoria.
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln . . . . .	„	685,000
f. Aktivzinse weniger Passivzinse . . . . .		pro memoria.
	<b>Total</b>	<b>Fr. 13,935,000</b>

Zu den einzelnen Posten ist folgendes zu bemerken:

*Ad b.* Wir stellen in Würdigung aller uns zugänglichen Faktoren einen Gesamterlös von Fr. 9,250,000 ein; er entspricht annähernd demjenigen, der im letzten normalen Jahre, 1909, erzielt wurde.

*Ad c.* Der Absatz an Brenn- und Industriesprit wird sich aller Voraussicht nach nicht über das Mittel der letzten Jahre heben. Dagegen ist für die Budgetierung des Erlöses die Änderung zu berücksichtigen, welche das Absinthverbotgesetz bezüglich der Festsetzung des Abgabepreises für Brennsprit gebracht hat. Durch Annahme eines Erlöses von Fr. 3,950,000 glauben wir beiden Verhältnissen Rechnung zu tragen.

*Ad e.* Angesichts der starken Einfuhrantizipation im Jahre 1910 halten wir es nicht für angezeigt, eine höhere Nettoeinnahme als Fr. 685,000 in Aussicht zu nehmen, obgleich im Falle der Erhöhung der Trinksprit-Verkaufspreise gemäss dem Absinthverbotgesetze auch die Monopolgebühren werden gesteigert werden.

## 2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . . . .	Fr. 3,600,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen . . . . .	„ 3,550,000
c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	pro memoria.
d. Verkehrsfrachten . . . . .	„ 270,000
e. Verwaltung . . . . .	„ 435,000
f. Passivzinse weniger Aktivzinse . . . . .	pro memoria.
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .	„ 190,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser etc. . . . .	„ 25,000
	<hr/>
Total	Fr. 8,070,000

*Ad a.* Im letzten Jahrfünfte (1906/1910) betrug der Aufwand für die Beschaffung des Trinksprits (Fr. 20,245,183) im Mittel 39 % des daherigen Erlöses (Fr. 51,695,296). Wenn wir dasselbe Verhältnis pro 1912 annehmen, so erhalten wir für die Beschaffungskosten (mit 39 % von Fr. 9,250,000) einen Betrag von Fr. 3,607,500 oder rund Fr. 3,600,000.

*Ad b.* Ziehen wir von dem eingestellten Erlöse von Fr. 3,950,000 zehn Procente ab als Äquivalent der Beträge, welche in den dem Verkaufspreise zugrunde liegenden Selbstkosten zur Deckung der Verkehrsfrachten und des allgemeinen Verwaltungsaufwandes annähernd enthalten sind, so gewinnen wir mit Fr. 3,555,000 oder rund Fr. 3,550,000 die Summe des direkten Beschaffungsaufwandes.

*Ad e.* „Verwaltung“.

### 1. Allgemeine Verwaltung (Zentralamt und Kontrollamt).

Personalausgaben.	Fr.
Besoldungen der Beamten und Angestellten am 1. Januar 1912 . . . . .	209,100
Gesetzliche Aufbesserungen . . . . .	8,400
Reisespesen . . . . .	20,000
	<hr/>
Übertrag	237,500

	Fr.
	Übertrag 237,500
<b>Verschiedenes:</b>	Fr.
Belohnung und Beköstigung der Dienstmägde	3780
Bureauentschädigung an den Inspektor in Genf	550
Bureauentschädigung an den Kontrolleur in Zürich . . . . .	100
Andere Ausgaben . . . . .	570
	<hr/> 5,000
<b>Sachausgaben.</b>	Fr.
Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . .	7,500
Druck von Berichten . . . . .	10,000
Bücher und Formulare inkl. Buchbinderkosten	12,000
Bureauaterialien und Chemikalien . . .	4,000
Post-, Telephon- und Telegraphenspesen . .	3,500
Assekuranz . . . . .	530
Verschiedenes . . . . .	3,410
	<hr/> 40,940
Ab: Mietzinse . . . . .	1,940
	<hr/> 39,000
	Total <u>281,500</u>

## 2. Lager- und Rektifikationsverwaltung.

### Regiedepots.

#### Delsberg.

	Fr.
<b>Personalausgaben.</b>	
Besoldungen der Beamten und Angestellten am 1. Januar 1912 . . . . .	36,800
Gesetzliche Aufbesserungen . . . . .	900
Löhne der Arbeiter . . . . .	12,500
Reisespesen . . . . .	200
	<hr/> Übertrag 50,400

Sachausgaben.		Übertrag Fr.	Fr. 50,400
Assekuranz: Gebäude für 1 Jahr . . . . .		1,900	
Personal für 1 Jahr . . . . .		900	
Waren für 1 Jahr . . . . .		1,500	
	Zusammen	<u>4,300</u>	
Bureaunkosten . . . . .		600	
Überfuhrgebühren . . . . .		3,800	
Lagerspesen . . . . .		3,600	
Heizung . . . . .		500	
		<u>12,800</u>	
		Fr.	
Ab: Miet- und Pachtzinse . . . . .	500		
Rückerstattungen . . . . .	1200		
		<u>1,700</u>	
			<u>11,100</u>
	Total Depot Delsberg		<u>61,500</u>

### Burgdorf.

Personalausgaben.		Fr.	
Besoldungen der Beamten und Angestellten am 1. Januar 1912 . . . . .		20,600	
Gesetzliche Aufbesserungen . . . . .		450	
Löhne der Arbeiter . . . . .		4,650	
Reisespesen . . . . .		50	
	Zusammen	<u>25,750</u>	
Sachausgaben.		Fr.	
Assekuranz: Gebäude für 1 Jahr . . . . .		1,100	
Personal für 1 Jahr . . . . .		450	
	Zusammen	<u>1,550</u>	
Bureaunkosten . . . . .		100	
Überfuhrgebühren . . . . .		1,200	
Lagerspesen . . . . .		1,200	
Heizung . . . . .		1,800	
	Überträge	<u>5,850</u>	25,750



**Mietdepots.**

<b>Aarau.</b>		Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .		11,000
Camionnage . . . . .		700
Lagerspesen und Bureaukosten . . . . .		360
Assekuranz . . . . .		—
		<hr/> 12,060
Ab: Rückerstattungen . . . . .		60
	<b>Total Depot Aarau</b>	<hr/> <b>12,000</b>

<b>Basel.</b>		
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .		12,500
Lagerspesen und Bureaukosten . . . . .		120
Assekuranz . . . . .		900
		<hr/> 13,520
Ab: Rückerstattungen . . . . .		20
	<b>Total Depot Basel</b>	<hr/> <b>13,500</b>

**Rekapitulation der in die Rubrik „Lager- und Rektifikationsverwaltung“ gehörenden Ausgaben.**

	Fr.	Fr.
Regiedepots: Delsberg . . . . .	61,500	
Burgdorf . . . . .	30,500	
Romanshorn . . . . .	36,500	
		<hr/> 128,500
Mietdepots: Aarau . . . . .	12,000	
Basel . . . . .	13,500	
		<hr/> 25,500
	<b>Gesamttotal</b>	<hr/> <b>154,000</b>

**3. Konferenzen mit Kantonsdelegierten, Expertisen u. dgl. Fr. 2500**

#### 4. Vergütung an Zoll- und Postverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes . . . . .	Fr. 43,500
Inkasso der Verwaltungsgebühr Fr. 50,000 . . . . .	„ 1,000
Entschädigung für einen Grenzwachtposten im Tessin . . . . .	„ 2,355
	<hr/>
Total	Fr. 46,855
oder rund	„ <u>47,000</u>

Aus dem vorausgegangenen rekapitulieren sich die Verwaltungskosten zu folgendem Total:

Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 281,500
Lager- und Rektifikationsverwaltung . . . . .	„ 154,000
Konferenzen mit Kantonsdelegierten etc. . . . .	„ 2,500
Vergütung an Zoll- und Postverwaltung . . . . .	„ 47,000
	<hr/>
	Fr. 485,000
Ab: Verwaltungsgebühr auf der Privateinfuhr von Industriesprit . . . . .	„ 50,000
	<hr/>
	Fr. 435,000

*Ad 3 und 4. „Abschluss“ und „Verwendung des Einnahmenüberschusses.“*

Es betragen die Total-Einnahmen . . . . .	Fr. 13,935,000
die Total-Ausgaben . . . . .	„ 8,070,000
	<hr/>
Daraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von . . . . .	Fr. 5,865,000

Wir beantragen folgende Verwendung dieser Summe:

1. Verteilung an die Kantone zu Fr. 1. 55 pro Kopf der Bevölkerung von 3,765,123 Seelen . . . . .	Fr. 5,835,940
2. Einlage in den Reservefonds . . . . .	„ 25,000
3. Vortrag auf 1913 . . . . .	„ 4,060
	<hr/>
Gleich wie oben	Fr. 5,865,000

An der Verteilung eines Reinerträgnisses von Fr. 1. 55 pro Kopf würden die Kantone mit nachverzeichneten Summen partizipieren:

Zürich . . . . .	Fr. 781,661. 90
Bern . . . . .	„ 1,003,214. 25
Luzern . . . . .	„ 259,704. 05
	<hr/>
Übertrag	Fr. 2,044,580. 20

	Übertrag	Fr. 2,044. 580. 20
Uri . . . . .	„	34,272. 05
Schwyz . . . . .	„	90,289. 05
Obwalden . . . . .	„	26,619. 70
Nidwalden . . . . .	„	21,171. 45
Glarus . . . . .	„	51,563. 85
Zug . . . . .	„	43,646. 45
Freiburg . . . . .	„	216,277. 70
Solothurn . . . . .	„	181,179. 50
Baselstadt . . . . .	„	211,292. 90
Baselland . . . . .	„	118,725. 35
Schaffhausen . . . . .	„	71,424. —
Appenzell A.-Rh. . . . .	„	89,890. 70
Appenzell I.-Rh. . . . .	„	22,606. 75
St. Gallen . . . . .	„	469,963. 10
Graubünden . . . . .	„	185,531. 90
Aargau . . . . .	„	357,474. 95
Thurgau . . . . .	„	209,501. 10
Tessin . . . . .	„	241,891. 45
Waadt . . . . .	„	501,497. 85
Wallis . . . . .	„	198,775. 10
Neuenburg . . . . .	„	206,872. 30
Genf. . . . .	„	240,893. 25
	<b>Total</b>	<b>Fr. 5,835,940. 65</b>

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Betriebsbudget pro 1912 (Seite 10/12) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 24. Oktober 1911.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Ruchet.**

Der II. Vizekanzler:

**Bonzon.**

## Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1912.

Rechnung 1910.	Budget 1911.	<b>1. Einnahmen.</b>	Budget 1912.
Fr.	Fr.		Fr.
99,736. 28	2,250,000	<i>a.</i> Saldovortrag aus dem Vorjahre . . . . .	50,000
12,985,163. 80	5,547,000	<i>b.</i> Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . . . .	9,250,000
3,391,631. 75	3,618,000	<i>c.</i> Verkauf von Brenn- und Industriesprit etc. . . . .	3,950,000
34,853. 50	20,000	<i>d.</i> Verkauf von Gebinden . . . . .	pro memoria.
		<i>e.</i> Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.:	
1,467,855. 93	215,000	Bezüge an der Grenze . Fr. 680,000	
19,242. 54	15,000	Rückerstattungen . . . . . " 15,000	
1,448,613. 39	200,000	Fr. 665,000	
25,088. 34	15,000	Bezüge im Inlande . . . . . " 20,000	
1,473,701. 73	215,000		685,000
30,777. 17	25,000	<i>f.</i> Aktivzinse weniger Passivzinse.	pro memoria.
18,015,864. 23	11,675,000		13,935,000

Rechnung 1910.	Budget 1911.	2. Ausgaben.	Budget 1912.
Fr.	Fr.		Fr.
4,607,248. 12	1,680,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . .	3,600,000
2,658,802. 74	3,400,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen . . . . .	3,550,000
31,034. 91	20,000	c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	pro memoria.
329,468. 93	243,000	d. Verkehrsfrachten . . . . .	270,000
		e. Verwaltung:	
258,819. 03	275,000	1. Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 281,500
146,857. 76	155,000	2. Lager- und Rektifikationsverwaltung . .	„ 154,000
748. 75	3,000	3. Konferenzen mit Kantonsdelegierten etc.	„ 2,500
86,937. 35	22,000	4. Vergütung an Zoll- und Postverwaltung	„ 47,000
493,362. 89	455,000		Fr. 485,000
60,240. 45	63,000	ab: Verwaltungsgebühr . . . . .	„ 50,000
433,122. 44	392,000		435,000
—	—	f. Passivzinse weniger Aktivzinse . . . . .	pro memoria.
199,733. 05	145,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .	190,000
12,266. 84	10,000	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser etc. . . . .	25,000
<u>8,271,677. 03</u>	<u>5,890,000</u>		<u>8,070,000</u>

Rechnung 1910. Fr.	Budget 1911. Fr.	3. Abschluss.	Budget 1912. Fr.
18,015,864. 23	11,675,000. —	Summa der Einnahmen . . . . .	13,935,000. —
8,271,677. 03	5,890,000. —	Summa der Ausgaben . . . . .	8,070,000. —
<u>9,744,187. 20</u>	<u>5,785,000. —</u>	Einnahmenüberschuss . . . . .	<u>5,865,000. —</u>

#### 4. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

—	pro memoria.	Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Expropriationsentschädigungen etc. . . . .	pro memoria.
6,317,543. 70	5,735,000. —	Verteilung an die Kantone . . . . .	5,835,940. —
750,000. —	—	Betriebs- und Reservefonds . . . . .	25,000. —
2,676,643. 50	50,000. —	Saldovortrag auf das nächste Jahr . . . . .	4,060. —
<u>9,744,187. 20</u>	<u>5,785,000. —</u>		<u>5,865,000. —</u>



## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1912. (Vom 24. Oktober 1911.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	224
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.11.1911
Date	
Data	
Seite	379-390
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 380

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.